Richmonder Anzeiger.

7. Jahrgang. Richmond, Va., Mittwoch den 26. September 1860. Nr. 93

The German ADVERTISER;
R. HASSEL, Editor and Proprietor,
Is published every day, Sunday excepted, at
$5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable
OFFICE: BROAD STR., next to CITY HALL.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar an die resp. Träger, oder $5.00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $8.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Anzeigen.

Neuer Möbelladen
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.

Ihno von Freeden.

Demokratische Versammlung.

In der Mitteroffiziers-Halle wird heute Abend, 26sten, Versammlung der Demokratischen Partei dieser Stadt abgehalten.

Jas. Lowe, Secr.

Wm. Goze's
Steam Candy Manufactory
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euler und J. Balzer's
Grocery und Provision-Store
am Neuen Markt,
Chs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutschen Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen, bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden. Ergebenst D. Euler u. J. Balzer.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers

zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein

Grocery- und Confectionary-Lager

eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich

Deutsche Früchte,

als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Lebkuchen, Fancy Candies, Toys, Limburger und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei

N. A. Myers, 232 Broadstr.

40 Pearl Str., nahe Cary. 40
Wholesale Liquors, Weine, Cigarren und
Lagerbier-Depot
von H. A. Bergmann und Son, Philadelphia.

Ganter u. Lohnert,
Agenten.

H. Beckmann's
Wirthschaft u. Lagerbier-Salon,
Mainstraße zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.

Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liquors, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum fleißigen Besuch

Heinrich Beckmann.

W. L. Wagener,
Uhrmacher und Jeweller.

Dem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich hier 17te Straße, dem Fischmarkt gegenüber, ein derartiges Geschäft etablirt habe; durch langjährige Praxis in Deutschland, Liverpool, New York und Baltimore, in letzterer Stadt in dem großen rühmlichst bekannten Geschäft von Canfield, Bro. u. Co., bin ich im Stande, vollkommene Zufriedenstellung meinen resp. Kunden zuzusichern.

Um geneigten Zuspruch bittend empfehle ich zugleich mein reichhaltiges Lager von Uhren, Jewellery und plattirten Waaren.

JAS. M. TAYLOR & SON,
Auctionäre u. Agenten für Grundstücke,
Ecke der 11. und Bank Str.
Richmond, Va.

Neue
Sommer-Waaren.

meiner persönlich in New York getroffenen Auswahl erhielt soeben und liegen zur Ansicht auf bei S. M. Rosenbaum,
Broadstr., Ecke der 6.

D. Cranz, No. 2 Exchange Block, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von ächten Brandies französischen Roth- und Weiß-Weinen, und macht namentlich auf sein großes Lager von direct importirten Champagner- und Rhein-Weinen aufmerksam.

Umzug!
Millinery Waaren!

N. C. BARTON erlaubt sich die Anzeige zu machen, daß er seinen Store von 109 nach 221 Mainstraße, oberhalb der 9ten, verlegt hat, wo er in jeder Saison ein vollständiges Assortiment der folgenden Artikel vorräthig hält: Seidene und Stroh-Hüte, Hauben, Kopfputze, französische Blumen und Bänder; Spitzen Bertha's und Capo, Spitzen-Schleier, Trauer-Kragen und seidene und französische Spitzen-Mantillas.

Damen, welche die Badeorte besuchen können in diesem Store vollständige Ball 2c. Anzüge erhalten.

Bekanntmachungen.

The Peoples' Savings Bank,
Office in der 11ten Straße,
„Goddin's Hall" schräg gegenüber,
Richmond, Va.

Directoren:

R. H. Dibrell,	D. von Gröning,	John Blair,
J. P. Apperson,	B. H. Nash,	Charles Talyson,
B. F. Johnson,	F. W. Rodder,	T. M. Alfriend.

Mitglieder:

R. O. Hackins,	J. W. Atkinson,	J. H. Hatcher,
Charles E. Whitlock		B. Truebart.
J. H. Greener,	R. T. Taylor	R. L. Williams.
J. L. Ligon,	R. A. Maury,	A. Bodeker,
R. M. Stevenson,	J. H. Montague,	L. Libby.
W. H. Bowcock.		

R. H. Dibrell, Präsid., B. F. Johnson, Secr.
Thos. M. Alfriend.

Diese Bank, mit einem Capital von $75,000, und gechartert durch die Legislatur von Virginien, empfängt Depositen in Summen von nicht weniger wie einen Dollar, und gibt Zinsen darauf, zahlbar halbjährlich, unter den günstigsten Bedingungen.

Das ganze Capital bürgt für die Depositen.

M LASFARGUE
Wholesale- und Retail-Handler.
Leder und Schuh-Findings,
14te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.

Derselbe empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Leder jeder Art, als Soles, Insoles, Half-Soles 2c., das er im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen abläßt.

Crimped und uncrimped Boot Fronts,
beim Paar und Dutzend.

Materialien für Schuhe verkauft derselbe auch im Kleinen, als: Vamps, Quarters, Lining 2c. 2c. Gaiters und Upper-Shoes stets vorräthig. Gaiters und Schuhe werden auch nach jedem Leist zugeschnitten.

Alle Arbeiten werden nach der neuesten Mode ausgeführt und das

beste französische Kalb und Patent Leder benutzt.
Satin Franzat für Ladies Gaiters.

Alle Sorten französische Coulisses und Tools stets vorräthig. Alle Arbeiten werden mit Howe's Maschine gearbeitet.

Etablirt im Jahre 1760.

PETER LORILARD,
Schnupf-Taback- und Tabaks-Fabrikat,
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Street),

erlaubt sich Tabaks-Händler, Grocer und Apotheker auf die Verlegung seines Geschäfts-Lokals und auf folgende Artikel eigner Fabrikation aufmerksam zu machen, nämlich:

Brown Snuff.

Maccaboy, Demigros,
Fine Rappee, Pure Virginia
Coarse Rappee, Nachitoches,
American Gentleman, Copenhagen.

Yellow Snuff.

Scotch, Fresh Scotch,
High Toast Scotch, Irish High Toast.
Fresh Honeydew Scotch, oder Lundyfoot.

Tobacco.

Smoking. Fine Cut Chewing. Smoking
No. 1, P. A. L., oder plain, St. Jago,
No 2, Candish, oder sweet, Pure Turkish,
No. 1 u. 2 mixed, Sweet Scented Oronoco, Spanish,
Rippfoot, Tin Foil Cadenkish, Cavendish.

Eine Preisliste wird, wenn gewünscht, zugesandt.

NB. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Mischen eignet.

Schuh- und Stiefel-Lager.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt.

George Deusel,
No. 135 Broadstr., Monticello Hotel

C. G. Griswold. J. G. Griswold
Griswold & Griswold,
Advokaten und Gerichts-Anwälte,
Richmond, Va.

Dieselben practiciren in allen Gerichten der Stadt Richmond, und in den Counties von Henrico, Hanover, King and Queen und Essex.

Forderungen von $500 und aufwärts werden von denselben in irgend einem Theile Virginiens collectirt.

L. Sutter's
Wirthschaft und Lagerbier-Salon,
12te Straße, zwischen Franklin und Main Str.,
(früher Gaverle),

ist auf's Eleganteste eingerichtet und mit den besten Erfrischungen versehen. Französische Roth- und Rheinweine sind daselbst auch zu äußerst billigen Preisen bei der Flasche und Gallone zu haben. Um zahlreichen Zuspruch bittet

L. Sutter.

Washington Garten.

Meinen Freunden sowie dem Publikum insgesammt die ergebene Anzeige, daß meine Sommer-Wirthschaft mit verschiedenen neuen Anlagen zur Unterhaltung des Publikums versehen, vom heutigen Tage ab wieder geöffnet ist. Besonders mache ich auf meine neu eingerichtete Küche aufmerksam, wo zu jeder Zeit warme und kalte Speisen in größter Auswahl zu finden sind, sowie auch Getränke jeder Art von bester Qualität. Freundschaftlichst zum zahlreichen Besuch ladet ein

Simon Stein ein.

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.,
hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
eigner Fabrikation und Importation,

da er im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen abläßt. Namentlich sollten Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderweitig machen.

Neue Wirthschaft
und
Lagerbier-Salon.

Dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete in seinem Hause am Alten Markt, dem Fischmarkt gegenüber, eine Wirthschaft nebst Lagerbier-Salon errichtet hat, woselbst er sich freuen wird, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen mit den besten Getränken bedienen zu können.

Florence Miller.

Bekanntmachungen.

Ed. J. PICOT,
Apotheker,
Ecke der 17ten und Mainstraße,

(H. Kinderyater als Gehülfe),

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller in sein Fach schlagenden Artikel, wie auch Parfümerien, Seifen, Bürsten und Kämme jeder Art; Farben, Oele, Glas 2c.; Cigarren, Rauch- und Schnupftabak und viele andere Artikel welche in hiesigen Apotheken gewöhnlich geführt werden.

Hauptsächlich macht derselbe auch auf seinen berühmten und unfehlbaren „Virginia Worm Killer" aufmerksam.

Die deutsche, wie größtentheils auch die amerikanische Recептur wird von H. Kindervater besorgt der auch im Handverkaufe seine Landsleute aufs Freundlichste bedienen wird.

Wirthschafts-Eröffnung!

Meinen Freunden und dem gesammten Publikum die Anzeige, daß meine neue

Garten-Wirthschaft

dem Besuche jetzt offen steht. Dieselbe ist aufs Geschmackvollste eingerichtet, und können die geehrten Gäste mit den besten Erfrischungen jeder Art, sowie auch mit warmen und kalten Speisen bedient werden. Weintrinker mache ich darauf aufmerksam, daß ich den von mir gezogenen

Virginia Wein

rein und unverfälscht zu 50 Cts. per Flasche verkaufe. Um zahlreichen Besuch bittet

Valentin Hechler.

Dampfschiff-Verbindung zwischen Richmond und New York.

Das Dampfschiff „Roanoke" verläßt Richmond jeden Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, und Norfolk Mittwoch Mittag.

Das Dampfschiff „Jamestown" verläßt Richmond jeden Freitag, Nachmittags 4 Uhr, und Norfolk am Samstag Mittag.

Der Fahrpreis in der Cajüte, Mahlzeiten eingeschlossen, beträgt $10.

Im Steerage, ohne Kost, $5.

Excursions Ticket, für die Sommermonate gültig, $15.

Reisende, die Mittwochs und Samstags den Petersburg Frühzug benutzen, treffen zeitig mit der Norfolk-Petersburg Bahn in ersterer Stadt ein, um mit dem Dampfboot weiter gehen zu können. Tickets für diese Tour können am Petersburg Depot gelöst werden und beträgt der ganze Fahrpreis gleichfalls nur $10.

Ludlam u. Heineken.

New-Market Hotel.

Ecke der 6. u. Marshallstr., Richmond, Va.

Dieses geschmackvoll eingerichtete Hotel wird dem reisenden Publikum bestens empfohlen. Die Unterzeichneten erlauben sich zugleich, zum öfteren Besuch dieses Lokals freundlichst einzuladen, woselbst stets das beste Lagerbier und sonstige Erfrischungen zu finden sind.

Boarders finden daselbst freundliche Zimmer, gute Kost und zuvorkommende Bedienung.

Stadelhofer u. Häusler.

Saugershöhe.

Den Mitgliedern der Gesangvereine sowie dem Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß die Gartenwirthschaft „Saugershöhe" wiederum dem Betriebe geöffnet ist, und daß der Unterzeichnete sich freuen wird, seine Freunde und geehrten Gäste mit den besten Erfrischungen bedienen zu können.

John Keppler.

C. J. Morris. J. D. Goodman. C. Richter, Brauer.

Office der Richmond, Va.
Lagerbier-Brauerei,
No. 190 Mainstr.,

einen Square oberhalb der Post-Office.

Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen, müssen nach dieser Office gesandt werden.

J. D. Goodman, Fabrikant.

NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Contracte für nächsten Sommer auf Lager-Bier können schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.

Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgestattet. Sonstige Erfrischungen und Delicatessen des Marktes sind jederzeit zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

An die Damen Richmonds.

Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Fair im Mechanics Institut für ihre Hüte das
FIRST-CLASS DIPLOMA
erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 9ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Milliners-Waaren erhalten.

Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Milliners-Waaren der neuesten französischen Façon und Geschmack angehören; gleichfalls vorräthig die neuesten Pariser u. New-Yorker Moden in Coiffures, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die größte Aufmerksamkeit auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verwenden, und ihre Gönnerinnen können sich versichert halten, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgeführte Waare billigst erhalten.

Den deutschen Wirthen

die Anzeige, daß wir im hiesigen Custom-Hause 1000 Gallonen des besten von uns selbst importirten französischen Brandy unter Bond liegen haben, den wir äußerst billig verkaufen.

Ferner die Anzeige, daß wir die alleinige Agentur von dem berühmten de Benoge u. Co's Champagner übernommen haben und daß derselbe nur bei uns zu haben ist.

F. Cottez u. Comp.,
No. 21 Pearlstr.

Bekanntmachungen.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Dampfschiffahrt
zwischen
Hamburg und New York, via Southampton,
vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Elegantest eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe

Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am

Ersten und Fünfzehnten jeden Monats

von New York und Hamburg, via Southampton expedirt und nehmen Passagiere von New York nach

Hamburg, Havre, London und Southampton

zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte	$100.
Zweite Cajüte	55.
Zwischendeck	35.

Von Hamburg nach New York:
Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45. Wegen Passage wende man sich an

G. B. Richard, Boas u. Comp.,
150 Broadway New York.

Seht aus nach
No. 27 Mainstraße!

Die billigsten Dry Goods in Richmond!

5000 Yards schöne gedruckte Cattune von 6 bis 8 Cents, werth 12½ Cts.; schöne Lawns von 8 bis 12 Cts.; die schönsten Muster und beste Qualität von Jaconets, Organdies, Bareges zu den billigsten Preisen; schöne Fancy-Silks zu 50 Cts., werth 75, andere zu 87, $1 25 und mehr; schwarze Seidenstoffe zu 55 Cts. und aufwärts; Stella Shawls zu $1 und aufwärts, in allen Farben, werth den dreifachen Betrag; Dusters zu 50 Cts.; seid. Mantillen zu $1.50, $2.25 und einige zu $18, die anderwärts das Doppelte kosten; seid. Parasols und Extension Stirts von 25 Cts. an aufwärts, die billigsten in Richmond; die feinsten franz. Needle-worked Ladies Collars und Cambric Bands zum halben Preise; bleached und brown Shirting, Sheeting, Pillow-case, Muslin, Toweling, Table Cloth, Oil Cloth, Carpets, Cambrics, Checks und Swiß Muslins zu erstaunenswerth billigen Preisen; Ladies Gaiters mit Heels zu $1, $1.25 und aufwärts; Morocco, Kid und Goat-skin Schuhe mit Heels zu $1.12½ und aufwärts; Misses und Children's Gaiters in allen Farben und zu allen Preisen, von 25 Cts. an aufwärts; feine Ladies Slippers zu 50 Cts.; Men's Slippers zu 62½ Cts.; feine Velvet do. zu 87 Cts.; Oxford Ties, Congress Gaiters Calf-skin Schuhe für Herren, Knaben und Servants.

Wer 25 bis 50 pCt. sparen will, gehe ohne Säumen nach 27 Mainstr.

Joseph Straus.

Frank Lesli's Illustrirte Zeitung.
Fran Leslie's Illustrirte Zeitung
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung

Frank Leslie's Illustrirte Zeitung ist auf das beste gedruckt, 16 Seiten stark und jeder Jahrgang derselben wie dem Titel und Inhalts-Verzeichniß beigegeben wird, bildet einen Band, der mehr Lesestoff enthält, als irgend ein Conversationslexikon. Sie ist unbestritten das beste, billigste, am meisten belehrende und unterhaltendste Wochenblatt, welches in den Ver. Staaten erscheint.

erscheint jeden Mittwoch in New-York und kostet 6 Cents die einzelne Nummer, $3.00 jährlich in Vorausbezahlung.

Sie ist das größte illustrirte Wochenblatt welches in deutscher Sprache in den Ver. Staaten erscheint, enthält prachtvolle Illustrationen der bedeutendsten Tagesereignisse, ausgezeichnete Erzählungen, Novellen, Anekdoten und Modeberichte. Alles, was für unsere Landsleute nur irgend von Interesse ist wird die Illustrirte Zeitung in gewählter Sprache den Leser erzählen, und da sie sich von politischen und religiösen Fragen fern hält, sollte sie in jeder Familie gehalten werden.

Frank Leslie's Illustrirte Zeitung ist bei allen Zeitungsagenten zu haben, oder aus der Office, No. 13 Frankfort St., gegen Einsendung des Betrages, zu beziehen.

Wir versenden ein Exemplar für $3 00
zwei Exemplare für $5.00
" " $6.00

Frank Leslie,
13 Frankfort St. New-York.

A. A. FAUCHE
(von Paris),
Uhrmacher und Jeweller
194 Main-Straße, zwischen der 9ten und 10ten.

G. A. Fauche, der seit vierundzwanzig Jahren in den ersten Uhren- und Jewelier Geschäften von Paris, Genf, London und New York beschäftigt war, erlaubt sich den Bürgern Richmonds die Anzeige zu machen, daß er 233 Broadstr. ein assortirtes Waarenlager eröffnet hat, und stets bereit sein wird, alle in sein Gebiet einschlagende Arbeiten daselbst entgegenzunehmen und zur Zufriedenheit ausführen zu lassen.

Holz! Holz!

Unterzeichneter hält fortwährend einen großen Vorrath von Eichen- und Kiefernholz bester Qualität, und kann seine Kunden damit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Kaufen von 3 Klaftern wird das Wegpacken kostenfrei besorgt. Bestellungen, welche hinterlassen werden bei Dabney u. Cole oder bei A. Hundley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstr., nahe Brooke Avenue werden prompt besorgt. Preise: Das beste Eichenholz zu $4.50, und Tannenholz zu $4.00 per Cord. James A. Moore

David S. Cordle,
9te Straße, zwischen Broad- und Grace,
Richmond, Va.

Praktischer Gas u. Steam Pipe Fitter.

Derselbe ist in den Stand gesetzt, alle in dieses Geschäft einschlagende Arbeiten eben so schnell und billiger herzustellen, als irgend ein anderes derartiges Geschäft.

Referenzen.

A. Schad. S. M. Rosenbaum.
B. Hassel. Stebbins u. Pullen.
Purcell, Ladd u. Co. Chas. C. Ellett.

S. Guggenheimer
Importer von deutschen u. französischen Weinen und Brandies,
und
Havana & Domestic Cigars,
No. 118 Franklinstr., zwischen der 14. u. 15., nahe Governorstr.

Das deutsche Publikum, insbesondere aber Wiederverkäufer und die Herren Wirthe, werden auf dieses neu errichtete Wholesale Geschäft aufmerksam gemacht und ersucht, die hochst preiswürdigen Waaren dieses neuen Etablissements zu versuchen, ehe sie in anderen hiesigen oder nördlichen Häusern ihre Einkäufe machen. Unter Anderen verdienen folgende Artikel besonders hier erwähnt und hervorgehoben zu werden:

Französische Brandies und Rothweine,
Champagner (alle Sorten),
Rhein- und Mosel Weine,
Alle Sorten Whiskey, Gin,
Peach und Apple-Brandy.
Alle Sorten Liqueure (Cordials), als: Kümmel Anis, Absynth, Curagao 2c. 2c.
Alle Sorten Havana und Domestic Cigars zu jedem Preise, Lynchburg Kautabak, alle Sorten Rauchtabak, Sardines 2c. 2c.

Um freundlichen Zuspruch bittet

S. Guggenheimer.

Feuilleton.

Saul und David.

Das ist das Lied von David; der kleine Hirtenknab',
Er schlug den Riesen Goliath und schnitt das Haupt ihm ab.

Er jagte die Philister wie Füchse vor sich hin;
Von Neid umflüstert wurde des bösen Königs Sinn.

Als gar von Recht und Freiheit der kleine David sang,
Der große Saul im Zorn den Speer zum Wurfe schwang.

„Dich soll der Teufel holen!" so rief er aus und schmiß;
Wär' David nicht geflohen, maustodt war er gewiß.

Nun ging er hin und brachte zu Stand' ein großes Heer,
Und aus dem Boden stampfte die Legionen er.

Als solches Saul bemerkte, rief er: „O schützt mein Haus!"
Und zog mit Abner-Boseo, David zu fah'n, hinaus.

Als Saul schlief in der Höhle, da kam der Hirtenknab'
Und schnitt erst einen Zipfel vom Hermelin ihm ab.

Worauf dann Saul gelobte: „Ich trachte nicht nach Blut!"
Und David sprach: „Jetzt bin ich erst recht auf meiner Hut."

Und als zum zweiten Male Saul in der Höhle schlief,
Und bei ihm Abner-Boseo und Suite schnarchte tief —

Da kam Herr David wieder und nahm ihm Spieß u. Glas,
Der König rief erwachend: „Das geht doch über'n Spaß!"

Ihr faulen Generäle, wer hat gethan mir dies?
Mein Mantel ist zerriß'n, verloren ist mein Spieß!

Verloren ist mein Becher! Ich fürchte, auf mein Wort,
Es hält der Filibustier noch meine Krone fort!"

Und Saul rief nach die Wächter, doch sind sie nicht erwacht,
Und Saul rief seine Mächt'gen, die hatten keine Macht.

Und Saul rief seine Räthe, die hatten keinen Rath,
Wie man den David fahe, und es war schien zu spät.

Da, in den letzten Nöthen, gehetzt von Todesgraus,
Begab er sich zur Hexe von Endor in das Haus.

Die rief wohl aus dem Grabe die Könige hervor,
Es stieg in seid'nem Rocke Fürst Samuel empor.

Der sprach: „Der Herr wird reißen von dir das ganze Land
Und wird zum Glück es legen in deines Feindes Hand.

Es ist die Weltgeschichte, o Saul, das Weltgericht;
Und wem nicht ist zu rathen, dem ist zu helfen nicht!"

Dem König fuhr ein Schrecken durch Adern und Gebein,
Und David-Garibaldi — zog in Neapel ein.

(Berl. Klad.)

Die Wolfsgrube am Superior-See.
Von F. Fenneberg.

„Schneid' das Canoe los, wenn Dir Dein Leben lieb ist! Hinein und fort!"

Es war gut, daß die Weisung schnell vollzogen wurde, denn der Sprecher und sein Gefährte waren kaum im Canoe und hatten dasselbe vom Lande abgeschoben, als nahe an hundert mit den Kriegsfarben bemalte und bewaffnete Indianer auf die Stelle kamen, wo das Canoe lag, und einen Hagel von Pfeilen auf die Fliehenden abschossen. Deren Schnelligkeit hatte sie indeß von Folterqual und Tod, die sie sicher erwarteten, gerettet, und sobald das leichte, aus Birkenholz gebaute Schiffchen sich von der Küste entfernt hatte und auf den klaren, kalten Fluthen des Superior-See's tanzte, so daß die eilbeschwingten Pfeile sie nicht mehr erreichen konnten, erhoben sich die Beiden von ihrer liegenden Stellung und handhabten die leichten Ruder kräftig, um sich so schnell wie möglich jeder Gefahr zu entziehen.

Laute der Entrüstung und Wuth über getäuschte Hoffnungen erreichten ihr Ohr, unbeachtet oder nur mit einem schweigend n Lächeln erwidert, und dann rebte der, der zuerst gesprochen, von seiner Arbeit aus und füllte seine Pfeife mit einer Mischung von Tabak und gut getrocknetem Kinnikenniek und sagte lachend zu seinem Gefährten: „Unsere Scalpe sind jetzt sicher, und diese blutdürstigen Teufel müssen sich nun eine andere Beluſtigung suchen, als die, zu sehen, wie lange es dauert, uns bei langsamem Feuer zu rösten."

„Der gute Manitou vergißt seine Kinder nicht."

„Manitou oder nicht Manitou, wir würden eben jetzt an einen Pfahl gebunden, voll von hervorstehenden feinen Splittern, mit einigen hundert Messerschlitzen am Leib, ein Haufen Holz würde um uns herum brennen, und wir schnell der künftigen Welt entgegeneilen nach der beliebtesten Mode der Indianer, ihre Feinde zu rösten, wenn nicht glücklicher Weise unser Canoe nahe für uns versteckt gewesen wäre. Wie hätte dir das gefallen, alter Junge?"

„Ching-wau-konoe würde den Todesgesang auf den Lipper, gestorben sein."

„Ich weiß das „Weiße Fichte," aber ich liebe es eben nicht, zu solcher Musik zu tanzen."

„Der rothe Mann fürchtet den Tod nicht."

„Auch ich nicht, aber ich möchte doch lieber einen andern Weg einschlagen, als diesen. Und dann, wer weiß wohin wir kommen wenn der Tod uns überfällt?"

„Nach dem Lande der glücklichen Jagdgründe wo die Blumen nie welken und der Matcha Manitou (böser Geist) keine Macht hat!"

„Indianer-Religion und des weißen Mannes Bibel—glücklicher Jagdgrund und Himmel sind das Gleiche wie ich denke, und was mich anbelangt—doch sieh dort!" Der Redner deutet nach